

**LH Dr. Pühringer und LR Hiegelsberger:  
Heimische Christbäume – Dem Klima und der regionalen  
Wertschöpfung zuliebe**

***Im Linzer Landhaus sorgt auch heuer wieder eine Tanne der öö.  
Christbaumbauern für vorweihnachtliche Stimmung. In diesem Jahr  
kommt der Christbaum vom Diakoniewerk Garten & Landschaft in  
Alberndorf***

(LK) Die Christbaumbauern übergaben den Baum heute, 29. November 2010, an Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger. Beide appellieren an die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher auch beim Christbaumkauf auf heimische Qualität zu achten.

400.000 Christbäume schmücken zu Weihnachten die oberösterreichischen Wohnzimmer. Etwa 90 % davon werden von den 170 oberösterreichischen Christbaumbauern nach ökologischen Gesichtspunkten produziert.

"Das ist ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor, der bäuerliche Einkommen und Arbeitsplätze sichert", werben Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger für die Bäume der heimischen Christbaumbauern. Das sei damit auch ein Beitrag zur Stärkung der bäuerlichen Familienbetriebe und des ländlichen Raumes.

Auch in Punkto Klimaschutz haben die heimischen Bäume die Nase vorn. Denn während ein importierter Christbaum bis zu 1.000 Kilometer an Transportwegen zurücklegt, sind es beim heimischen Christbaum im Durchschnitt 40 Kilometer. Bei den importierten Bäumen ist heuer wieder mit einem Preisanstieg von rund 10 % zu rechnen, die Bäume aus Oberösterreich bleiben hingegen preisstabil.

Für mehr als 60 % der Oberösterreicher/innen sind Aussehen und Frische die wichtigsten Kriterien beim Kauf des Christbaumes. Bei den heimischen Christbaumbauern werden die Bäume übrigens erst kurz vor dem Verkauf geschnitten, was die Haltbarkeit der Nadeln steigert und auch den unverkennbaren frischen Duft des Baumes garantiert.

**Im Bild v. l.:**

DI Johannes Wall, Landwirtschaftskammer OÖ, Ignaz Hofer, Obmann der Oö. Christbaumbauern, Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer sowie Michael Weijler, Josef Burgstaller und Markus Gründlinger vom Diakoniewerk Garten & Landschaft.

**Foto:**

Land OÖ/Kraml, Abdruck honorarfrei